

den alten Aktionären im April 1917 zu 110%. Die G.-V. v. 22./3. 1917 beschloss auch die vollständige Fusion mit der C. Stahmer Fabrik f. Eisenbahn-, Bergbau- u. Hüttenbedarf A.-G. in Oesede, sowie mit der Zimmermann & Buchloh A.-G. in Berlin-Borsigwalde. Das A.-K. dieser beiden Gesellschaften (M. 1 500 000 bzw. M. 1 000 000) ging bereits früher in den Besitz der Masch.-Fabrik Bruchsal über. Die durch die neueste Kap.-Erhöh. beschafften Mittel dienen zur umfangreichen Umgestaltung u. Erweiterung der Betriebe in Bruchsal u. Oesede behufs Herstellung von Heeresmaterial.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Mai-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** R.-F. erfüllt; event. weitere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom Übrigen 9% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 454 155, Gleisanlage 2, Gebäude 350 000, Wohnhäuser 353 800, Masch. 153 000, Geräte u. Werkzeuge 3, Mustersaal 2, Beleucht.-Anlage 1, Büreaugeräte 2, Fuhrwerk 2, Giesserei-Einricht. 1, Kassa 17 068, Wertp. 2 121 047, Beteilig. 1 883 500, Bankguth. 759 442, Debit. 3 000 867, Fabrikate u. Material. 2 619 138, Schweiz. St.-werkfabrik Wallisellen 386 250, Patente 1, vorausbez. Versich. 28 673. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Hypoth. 142 632, R.-F. 1 525 156, Pens.-F. der Beamten 400 000, Arb.- u. Beamten-Unterst.-F. 490 000, Witwen- u. Waisen-F. 50 000, Talonsteuer-Res. 15 000, Rückl. für Neu- u. Umbauten 200 000, Kredit. 797 732, unerhob. Div. 5050, Div. 750 000, Wohltätigkeit 30 000, Vortrag 221 385. Sa. M. 12 126 956.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk., Provis., Gehälter, Gewinnanteile, Vergüt. etc. 2 287 412, Steuern, gesetzl. Beiträge u. Abgaben 357 040, Unterhalt. u. Abgang 823 334, Abschreib. 185 242, Reingewinn 1 001 385. — Kredit: Vortrag 474 610, Bruttoüberschuss 4 179 811. Sa. M. 4 654 421.

**Kurs Ende 1909—1918:** 374.50, 373, 403, 333, 350, 328\*, —, 335, 295, 182\*%. Die Aktien wurden am 3./11. 1909 zu 360% an der Berliner Börse eingeführt.

**Dividenden:** 1896—1905: Je 20%; 1906—1918: 25, 25, 25, 25, 25, 20, 20, 25, 20, 15, 15, 16, 10%. Ausserdem für 1916 aus dem R.-F. II M. 200 pro Aktie verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat E. Stahmer, Georgsmarienhütte, Stellv. Eugen Schlitter, Hans Berblinger, Friedr. Braeger, Fr. Lorenz, Adolf Schulte.

**Prokuristen:** G. Ganz, V. Hietzschold, Ed. Kammerer, F. Mülberger, Dipl.-Ing. Conrad Herrmann, Ober-Ing. Gust. von Langsdorff.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Rob. Stahmer, Karlsruhe; Reg.-Baumeister a. D. Dir. R. Pfeil, Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Rechtsanwalt a. D. Hans Brand, Karlsruhe; Reederei-Dir. Otto Stahmer, Hamburg; Fabrikant Gust. Heppe, Herbolzheim, Ing. Walter Henning, Karlsruhe.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse: Berlin: Deutsche Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank; Barmen: Barmer Bankverein u. die Filialen dieser Banken.

### \* „A. E. G. Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft“ in Danzig.

**Gegründet:** 14./7. 1919; eingetr. 16./7. 1919. **Gründer:** Bankprokurist Max Conrad, Danzig-Langfuhr; Bankbeamter Josef Hoffmann, Bankprokurist Paul Lippmann, Danzig; Bankprokurist Fritz Meske, Oliva; Bankbeamter Erich Winter, Danzig.

**Zweck:** 1. Gewerbliche Ausnutzung der Elektrizität, Herstellung und der Vertrieb elektr. Anlagen und Materialien, insbesondere solcher Maschinen, Apparate und Materialien, die die Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin (A. E. G.) herstellt. 2. Betrieb einer Reparaturwerkstatt f. elektr. Maschinen und Apparate. 3. Übernahme von Vertretungen elektrotechnischer Fabrikationsfirmen.

**Kapital:** M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Direktion:** Ober-Ing. Ernst Wachsmann, Kaufm. Konrad Bergmann.

**Aufsichtsrat:** Bankdir. Konsul Rich. Marx, Bankdir. Bernh. Willstätter, Danzig; Geh. Reg.-Rat Carl Seering, Danzig-Langfuhr, Komm.-Rat Adolf Unruh, Danzig.

**Zahlstelle:** Gesellschaftskasse.

### Überlandzentrale Ostharz, Akt.-Ges. in Dessau.

**Gegründet:** 22./10. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 28./12. 1912. **Gründer:** 1. Continentale Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges., Berlin; 2. Deutsche Continental-Gas-Ges.; 3. Prokurist Herm. Eich, 4. Dir. Reinhold Grisson, 5. Syndikus Dr. Herm. Müller, Dessau. Auf das A.-K. der neuen A.-G. brachte die vorstehend unter 1 genannte A.-G. ein das von ihr in den Kreisen Quedlinburg u. Ballenstedt zur Versorgung der Gemeinden Schneidlingen, Coehstedt, Königsau, Friedrichsau, Winnigen, Wilsleben, Schadeleben, Frose, Reinstedt, Rieder, Radleben u. Badeborn dauernd erbaute Leitungsnetz zur Versorgung dieser Gebiete mit elektr. Energie mit allen dazu gehörigen Ausrüstungen, jedoch mit Ausnahme der Transformatorstation auf der Jacobsgrube bei Pr. Börnicke u. der Hochspannungsleitung Pr. Börnicke—Stassfurt—Hecklingen u. mit allen dazu gehörigen Konz. u. Verträgen. Die Übernahme dieser Sacheinlagen erfolgte für M. 140 944.85. Hierzu traten